



Imagine

Lesen – Partizipieren

Jun.-Prof. Dr. Julia Sander und Dr. Bettina Wild

Lese- und Literaturdidaktik am Deutschen Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Das Projekt

Imagine – ein Webportal, auf dem Lehramtsstudierende aus didaktischer Perspektive aktuelle Kinder- und Jugendmedien mit politischen Themen präsentieren. Teilvorhaben im Rahmen der *DigitalManufaktur* zur Stärkung der digitalen Kompetenzen in der Lehrer:innenbildung an der JGU Mainz, an dem sich weitere Fachdidaktiken, die Medienpädagogik und das Zentrum für Lehrer*innenbildung beteiligen.

Ziele

- Lehramtsstudierende zum kritischen und auch kollaborativen Literaturlesen in der digitalen Welt anzuregen.
- Ihre Arbeit nachhaltig sichtbar und nutzbar zu machen.
- Ein Netzwerk schaffen, in dem sich unterschiedliche Akteur:innen aus Schule, Universität, Kultur und Zivilgesellschaft (nicht nur) digital verbinden, um einen kritischen und engagierten Umgang mit aktuellen Kinder- und Jugendmedien zu politischen Themen zu fördern und zu reflektieren.

Theoretische Fundierung

Wie lässt sich Partizipation heute denken?

- „Partizipationskultur“ (Jenkins): Zugänglichkeit, Verbundenheit, kollaboratives Problemlösen
- Partizipation findet zunehmend in digitalen Netzwerken und kleineren Kollektiven statt (vgl. Stalder)
- Medienpartizipation und Partizipation in der Demokratie müssen zusammengedacht werden (vgl. Wagner)
- In alltäglichen, sozialen Situationen wird Demokratie „gemacht“, indem Grundprinzipien der Freiheit, Gleichheit und Solidarität verhandelt werden (Ebner von Eschenbach bei Rajal et al.)

Welche Kompetenzen ermöglichen Partizipation in der globalisierten, digitalisierten Welt des 21. Jahrhunderts?

- Lesen und Schreiben, auch in digitalen Medien (vgl. Frenzke-Shim)
- Kooperation, Kommunikation und Kollaboration (vgl. KMK, 4 K-Modell...)
- Kritikkompetenz (vgl. KMK, Anders, 4 K-Modell, Wintersteiner...)



Konzeption

KJM mit politischen Themen

- In KJM werden Konflikte, Herausforderungen und auch Chancen (post)digitaler Lebenswelten (vgl. Negroponte) inszeniert
- Weites Verständnis des Politischen (vgl. Rosanvallon bei Neuhaus/Nover)

Das kritische Literaturlesen

- Reflexion von KJM als ästhetische Konstrukte in ihren Relationen zu Leser:innen und Lebenswelten, dabei Befragung von Texten und Befragung eigener Alltagswahrnehmungen, Denk-/Fühlgewohnheiten und Wissensbestände (vgl. Groeben; Sander).
- Demokratische Grundprinzipien der Freiheit, Gleichheit und Solidarität als Hintergrund, auch um Macht, Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahrnehmbar und verhandelbar zu machen (vgl. Rajal et al.; Sandretto/Klenner).

Kooperation und Kollaboration mit digitalen Werkzeugen

- Bedeutung kollaborativen Lesens und Schreibens (vgl. Kepser; Topalović; Schindler/Knopp)
- Potenziale und Herausforderungen digitaler Angebote für Lernkontexte

Umsetzung

In Projektseminaren lernen Studierende kritisches und kollaboratives Lesen kennen. Der kollaborative Prozess kritischen Lesens und Schreibens wird über digitale Plattformen festgehalten und ist damit der Reflexion zugänglich. In mehreren Arbeitsschritten entstehen Beiträge der Studierenden für das Webportal *Imagine*. Auch im Prozess der Arbeit an Abschlussarbeiten entstehen Beiträge für das Webportal.



Forschungsfragen

- Welche **Vorstellungen und Konzepte des Politischen und des kritischen Literaturlesens und dessen Vermittlung** lassen sich in den Arbeiten der Studierenden rekonstruieren?
- Wie können diese ggf. weiterentwickelt werden?
- Welche Einstellungen zum kollaborativen Lesen und Schreiben haben die Studierenden – bezüglich Motivation, Kosten/Nutzen, Förderung des wissenschaftlichen Schreibens – und wie verändern sich diese ggf.?

Vorstellungen und Konzepte von Studierenden

Hypothesen

- Es zeigen sich sehr starke Wirkungsannahmen für kritisches Lesen.
 - Didaktische Vorschläge tendieren zu moralischen Überzeugungsversuchen.
 - Das Politische wird häufig inhaltlich gefasst, ästhetische Dimensionen werden wenig berücksichtigt.
 - Es zeigen sich wenig Erfahrung mit und eine Skepsis gegenüber digitalem Lesen.
- Auf Grundlage einer Analyse der Ausgangslage, sollen adaptive didaktische Konzepte für das kritische Literaturlesen und Unterstützungsangebote für die Erarbeitung der *Imagine*-Beiträge entwickelt werden.

Anders, Petra (2020): Literarisches Lernen im Kontext der Digitalität. In: Festschrift für Ulf Abraham. Online: <https://tinyurl.com/bupkp728> (01.08.2022).

Frenzke-Shim, Anne (2020): Grundlagen: Digitale Medien im Deutschunterricht. In: Digitale Medien. Deutsch 5–10 (63), S. 29–32.

Groeben, Norbert (1982): Lesepsychologie: Textverständnis – Textverständlichkeit. Münster.

Jenkins, H., et al. (2006): Confronting the Challenges of Participatory Culture: Media Education for the 21st Century. An Occasional Paper on Digital Media and Learning. Chicago: The MacArthur Foundation.

Kepser, Matthias (2020): Digitales Schreiben und Lesen – Herausforderungen (nicht nur) für den Deutschunterricht. In: Erziehung und Unterricht 9 + 10/2020, S. 814–824.

KMK (2017): Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.12.2016 in der Fassung vom 07.12.2017.

KMK (2021): Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Ergänzung zur Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“.

Negroponte, Nicholas (1998): Beyond Digital. In: Wired. Online unter: <https://www.wired.com/1998/12/negroponte-55/> (10.08.2022).

Neuhaus/Nover (Hg.) (2019): Das Politische in der Literatur der Gegenwart. Berlin, Boston: De Gruyter.

Rajal, Elke/trafo.K/Marchart, Oliver/Landkammer, Nora/Maier, Carina (Hg.) (2020): Making Democracy – Aushandlungen von Freiheit, Gleichheit und Solidarität im Alltag. Bielefeld: transcript.

Sander, Julia (2021): Kritik als Haltung und Aktivität. Überlegungen zum kritischen Lesen literarischer Texte. In: Gailberger, Steffen/Köhnen, Ralph (Hg.): Ideologiekritik und Deutschunterricht heute. Analysen und Handlungsansätze 50 Jahre nach Gründung des Bremer Kollektivs. Peter Lang Verlag, S. 307–327.

Sandretto, S./Klenner, S. (2011): Planting seeds: Embedding critical literacy into your classroom programme. Wellington, New Zealand: NZCER Press.

Schindler, Kirsten/Knopp, Matthias (2020): Kooperatives digitales Schreiben an der Schnittstelle von Lehrer*innenbildung und Deutschunterricht. In: Kaspar, Kai et al. (Hrsg.): Bildung, Schule, Digitalisierung. Münster: Waxmann, S. 229–335.

Stalder, Felix (2014): Digitale Solidarität. Analysen. Hrsg. v. der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Berlin.

Topalović, Elvira (2020): Digitales Lesen: Empirische Evidenzen für den Deutschunterricht. In: Topalović, Elvira (Hrsg.): Digitales Lesen. Der Deutschunterricht 4/2020. Hannover: Friedrich Verlag, S. 49–57.

Wagner, Michael (2011): Aufwachen in einer medialen Partizipationskultur. Vier Leitsätze für die Schule des 21. Jahrhunderts. In: Hoffmann, Dagmar/Norbert Neuß/Günter Thiele (Hrsg.): Stream Your Life!? Kommunikation und Medienbildung im Web 2.0. München: kopaed 2011, S. 93–101.

Wintersteiner, Werner (2021): Deutschunterricht als Global Citizenship Education: Ein Vorschlag zum Mit- und Weiterdenken. In: IDE: Informationen zur Deutschdidaktik 4/2021, S. 10–21.